

# Protokoll zur TG-Sitzung am 25. September 2023 im Rathaussaal

**Teilnehmer:** ALE: Tobias Ohrlein (Vorsitzender)  
Gemeinde: BGM Emanuel Staffler, Bauamtsleiter Sebastian Klab  
TG: Entschuldigt: Peter Konrad, ansonsten alle Vorstände und Stellvertreter\*innen  
Ing.-Büro: Stephan Geier  
Gemeinderäte und -rätinnen

Beginn: 18.00 Uhr  
Ende: 20.00 Uhr

## Top 1: Bahnhofstraße 2. Bauabschnitt, Erläuterung der Ausführungsplanung

**Bürgermeister E. Staffler** weist zur Einführung darauf hin, dass sich durch die nun vorliegenden exakten Vermessungsdaten im Vergleich zur Entwurfsplanung noch einige Abweichungen ergeben haben. Die wird Herr Geier vom Ing.-Büro Häusele im Anschluss erläutern. Die wichtigste Änderung betrifft den Verlauf des Gehwegs am Weiher, für den ein Alternativvorschlag vorliegt. Geschuldet ist er der Erkenntnis, dass in der bisherigen Planung für die Bepflanzung – insbesondere die Bäume – zu wenig Platz ist. Mit der Alternative würde sich mehr Platz im Uferbereich ergeben, Nebeneffekt wäre auch, dass weniger Wasservolumen ausgeglichen werden müsste.

### Diskussion Gehweg am Weiher

**S. Geier Alternativvorschlag** sieht vor, den Gehweg am Weiher zunächst wie bisher geplant hinter der Schmiede vorbei zu führen. Im ersten Teil bleibt der Weg, wie in der Entwurfsplanung vorgesehen, abgesetzt von der Straße im neu aufzubauenden Uferbereich des Weihers. Die Bäume hier könnten erhalten bleiben. Knapp vor der Weihermitte schwenkt der Gehweg dann direkt neben die Straße, damit ist am westlichen Weiherbereich ein neuer, ca. 1,5 bis 2 m breiter, weniger steiler Uferaufbau möglich. Der gesamte Gehweg vom Anfang bis Ende des Weihers läuft auf Straßenniveau und ist damit über dem errechneten HQ-100-Wasserstandsniveau, also überschwemmungssicher.

### Fragen und Vorschläge dazu:

Die Feuerwehrezufahrt an der Schmiede ist möglich (Rückfrage von GR R. Klab), der Gehweg an der Straße kann von 1,65 m auch auf 1,80 m verbreitert werden (Rückfrage von G. Meißner, TG), ein Sicherungsgeländer ist durch den sanfteren Uferverlauf bei insgesamt 70 cm Unterschied zwischen Wasser- und Straßenniveau nicht nötig (Rückfrage von GR G. Müller), das Sedimentationsbecken am Wehereinlauf ist von den Planänderungen nicht tangiert (Rückfrage von GR S. Schneller).

Von verschiedenen Teilnehmern wird vorgeschlagen, bei den Straßenquerungen am Weiheranfang (hinter der Schmiede) und am Weiherende (Einmündung Weiherstraße nach Hausnummer 8) eine optische Fußwegeführung vorzusehen. Dito später für die Einmündung der Geltendorfer Straße in die Bahnhofstraße.

### Weitere Planungsdetails plus Änderungen:

- Gehweg und Straße werden wie in der Bahnhofstraße Teil 1 mit einer Homburger Kante voneinander getrennt, damit ist ein kurzzeitiges Überfahren möglich. Gehwegpflasterung bleibt wie in Teil 1.
- Im Schnitt wird eine Straßenbreite von 5,50 m und eine Gehwegbreite von 1,80 m angestrebt, aber fehlende Grundstücksabtretungen zwingen ab dem Weiherende immer wieder zu deutlichen Abweichungen nach unten. Zum Beispiel Fahrbahn 4,80 m, Gehweg 1,50 m oder 1,65 m.
- Statt 4 öffentlichen Parkplätzen sind nur noch 2 möglich. Gründe sind fehlende Abtretungen, neue Platzverhältnisse für die breitere „Einfahrtstrome“ zum neuen Baugebiet Dorfanger, freizuhaltende Haus- und Hofzufahrten.
- Zwischen den Einmündungen Schulstraße und Geltendorfer Straße sind die zwei öffentlichen Parkplätze als Verengungen eingeplant sowie eine weitere Baumscheibe vorgesehen. Mit mind. 3,80 m Durchfahrtsbreite ist an der einen Parkbucht ein langsamer Begegnungsverkehr noch möglich, der dahinter liegende Fußweg ist ebenfalls deutlich schmaler.
- Der Bahnhofvorplatz ist im Bereich des Parkens leicht modifiziert. Jetzt sind 5 Schrägparkplätze geplant, 2 davon als breitere Behindertenparkplätze. Vorgesehen sind ein Fahrradständer, ein Bus-Wartehäuschen (Design jeweils möglichst wie Bahnhofsüdseite), die 2 bestehenden Bäume können erhalten bleiben. Am Scheitelpunkt der Kurve zur Aresingerstraße ist ein Zebrastreifen (mit Verkehrsbehörden abgestimmt).

### **Einstimmige Beschlüsse zu Top 1:**

1. Der Vorstand stimmt der vorgestellten Ausführungsplanung zu.
2. Die Änderung im Verlauf des Gehwegs im Weiherbereich (gelber Verlauf) wird beschlossen. Der Gehweg wird im westlichen Bereich an der Straße entlang geführt (durchgehende Breite 1,80 m). Zwischen Gehweg und Weiher ist eine ausreichende Pflanzfläche vorgesehen.
3. Der Gehwegverlauf im Kreuzungsbereich mit der Geltendorfer Straße soll dementsprechend geändert werden, dass Fußgänger die Straße direkt an der Bahnhofstraße queren.

### **Top 2 Brunnen im Umfeld des Linsenmannhauses**

Bei der Präsentation der Planung für die Umgestaltung des Linsenmannhofes im ALE (sog. Runder Tisch) kamen noch einige Anregungen, die in der nächsten TG-Sitzung besprochen werden sollen. Herr Öhrlein möchte dafür das Ing.-Büro Mooser beauftragen, diese Alternativen auszuarbeiten.

Ein einstimmiger Beschluss zur Beauftragung des Ing.-Büros wird gefasst.

### **Top 3 Sonstiges**

Bei der in Arbeit befindlichen Wegeverbindung zwischen Türkenfeld und Zankenhausen (Fuß- und Radweg) herrscht in der Öffentlichkeit Unklarheit, wie der fertige Weg eigentlich aussehen soll. Momentan sind nur Unterbau und Entwässerung fertiggestellt, weitere Arbeiten müssen erst noch gemacht werden. Eine zeitnahe Info seitens der Gemeinde (= Bauherr) wäre wünschenswert.

***Ergänzung: Am 26.9. bereits per NL und Homepage-Meldung erfolgt.***

26.9.2023  
Gerhard Meißner  
(Protokollführer)